

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 34 (1916)
Heft: 265

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 10. November
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 10 novembre
1916

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 265

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Rechtsdomizil. — Handelsregister. — Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte. — Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Russland. — Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Voranschlag der Eidgenossenschaft. — Statistische Gebühr für Kohlen. — Konsulate. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Domicile juridique. — Registre du commerce. — Certificats d'origine à joindre aux envois de marchandises à destination de Russie. — Budget de la Confédération. — Finance de statistique dans le trafic des marchandises avec l'étranger. — Finance de statistique pour la houille. — Consulate. — Taux d'escompte et cours des changes. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur

Die Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur verzichtet hiermit Rechtsdomizil für den Kanton Freiburg bei den Herren A. Nussbaumer & Co., Bankiers in Freiburg. (D 52)

Winterthur, den 6. November 1916.

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur, Die Direktion: Bosshard.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1916. 4. November. Verlag der sarganserländischen Volkszeitung, Aktiengesellschaft mit Sitz in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 97 vom 15. April 1913, Seite 682). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 24. September 1916 hat in teilweiser Abänderung der Statuten die vollständige Abschreibung des Stammaktienkapitals von zehntausend Franken beschlossen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt demgemäss noch Fr. 4000 und ist eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 10.

4. November. Aus dem Vorstände der Ersparnisanstalt Oberuzwil, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 69 vom 22. März 1916, Seite 459), ist der Präsident Eugen Heer-Horzog infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle wurde gewählt als Präsident: Paul Dierauer-Ganz, von Bornneck, in Oberuzwil, und als Vorstandsmitglied: Walter Heer, von Rheineck, in Oberuzwil.

Stickerieien. — 6. November. Eintragung von Amtes wegen gemäss Entscheid des schweizerischen Justiz- und Polizeidepartementes vom 31. Oktober 1916:

Die Firma Brueck & Wilson Co. A.-G., Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Bürglen (Kt. Thurgau), eingetragen im Handelsregister des Kantons Thurgau (S. H. A. B. Nr. 231 vom 14. September 1909, Seite 1572), hat in St. Gallen eine Zweigniederlassung unter der nämlichen Firma, für welche die gleichen statistischen Bestimmungen wie für den Hauptsitz gelten. Zweck der Gesellschaft ist die Fortführung der von der Firma «Brueck & Wilson Co.» in New York bisher in der Schweiz betriebenen Geschäfte und Erwerb und Betrieb der Stickeriefabrikanlagen der Firma «Fenkart & Co.» in Bürglen. Das Gesellschaftskapital beträgt zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000) und ist eingeteilt in 250 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch eingeschriebene Briefe und, wo das Gesetz öffentliche Publikation vorschreibt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Direktion durch kollektive Zeichnung zu zweien unter sich oder ein Mitglied der Direktion in Verbindung mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates. Dem Verwaltungsrat gehören an: Frederick Franz Brueck, Samuel Henri Wilson, Gabriel Mitchell, Josef Henri Blum; sämtliche von und wohnhaft in New York. Einzelprokura ist erteilt an Werner Neukomm, von und in St. Gallen.

Stickerieien. — 6. November. Die Firma Adolf Hörler, Fabrikation feiner Wäschestickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 304 vom 4. Dezember 1913, Seite 2135), ist infolge Assoziation erloschen.

Jakob Adolf Hörler, von Speicher (Appenzell A.-Rh.), und Hugo Eugen Schell, von Tablat, beide in St. Gallen, haben unter der Firma Hörler & Schell in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1916 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Adolf Hörler» übernimmt. Fabrikation und Export von Stickerieien. Kesslerstrasse 9.

6. November. Unter dem Namen Allgemeine Krankenkasse Wil & Umgebung besteht mit Sitz in Wil ein Verein nach Art. 60 Z. G. B. von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 22. Oktober 1916. Die Krankenkasse bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfall zu unterstützen. Sie will die Krankheitsverhütung möglichst fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglicher Bestrebungen. Sie gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kas senverbänden anschliessen. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der

Kasse erstreckt sich auf die Gemeinden Wil, Bronschhofen, Wilen-Rickenbach und die Ortschaften Züberwangen und Gloten. Die Krankenkasse besteht aus Aktiv- und Ehrenmitgliedern. Ehrenmitglieder sind gleichzeitig genussberechtigte Mitglieder. Genussberechtigtes Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse wohnende Person werden: a) Wenn sie über 14 Jahre, aber nicht mehr als 45 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; b) wenn sie nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist; c) wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Letzteres beträgt je nach dem Eintrittsalter Fr. 1 bis Fr. 5. Erfolgt die Bezahlung nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird die letztere wirkungslos. Die Mitgliedschaft erlischt: a) Durch den Tod; b) infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; c) durch den Austritt, und d) durch den Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit mit dreimonatiger Voranzeige erklärt werden. Die Erklärung muss schriftlich erfolgen. Der Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft ist jederzeit möglich. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr auf das Kassavermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, neben einem Jahresbeitrag von 50 Rp. in gesunden und kranken Tagen allmonatlich zum Voraus einen Beitrag zu bezahlen. Die Beiträge werden für je drei Jahre von der Generalversammlung bestimmt. Die Organe des Vereins sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der Vorstand, und 3. die Revisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Sekretär. Präsident ist zurzeit Fritz Hüsch-Senn; Sekretär: Xaver Riederer, beide in Wil.

Abfälle, Rohprodukte, Geschirrwaren, Seife. — 7. November. Inhaber der Firma Wwe. Elise Wammen-Freitag, in Ragaz, Handel in Abfällen, Rohprodukten, Geschirrwaren und Seife. Sarganserstrasse.

Stickerieien. — 7. November. Inhaber der Firma L. Katz-Straschunski in St. Gallen ist Leiser Katz-Straschunski, von Meretz (Russland), in St. Gallen. Stickerieieinkauf und -verkauf. Mulfergasse 22.

Stickerieien. — 7. November. Der Inhaber der Firma F. A. Bossart in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 12 vom 15. Januar 1916, Seite 67) meldet als Natur des Geschäftes an: Fabrikation und Export von Stickerieien.

Genève — Genève — Ginevra

Primeurs en gros. — 1916. 6. novembre. La maison Astruc et Cie, succ^{rs} de Astruc aîné et Cie, commerce de primeurs en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 3 décembre 1913, page 2128), confère procuration à Charles Zurflüh, de Ebligen (Berne), domicilié à Genève.

6 novembre. Compagnie de l'Industrie électrique et mécanique, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 4 octobre 1915, page 1332). Félix Badel, citoyen genevois, domicilié à Bellevue, a été nommé administrateur.

Confections pour dames. — 6 novembre. Le chef de la maison Joseph Martini, au Petit-Saconnex, est Joseph Martini, de Revello (Italie), domicilié au Petit-Saconnex. Fabrique et commerce de confections pour dames. 54, Rue de Lausanne.

Menuiserie et charpente. — 6 novembre. La raison Veuve D. Barro, à Carouge (F. o. s. du c. du 20 novembre 1899, page 1450), est radiée ensuite de l'entrée de la titulaire dans la société «Veuve D. Barro et fils» ci-après inscrite.

Madame Marceline Huber, veuve de Dominique Barro, et ses fils: Emile-François Barro, Charles-Edouard Barro et Paul Barro, tous de Genève, domiciliés à Carouge, ont constitué à Carouge, sous la raison sociale Veuve D. Barro et fils, une société en nom collectif qui a commencé le 6 novembre 1916 et reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Vve D. Barro» ci-dessus radiée. Entreprise de menuiserie et charpente. 4, Place du Temple. Les associés Madame Vve Barro et Emile Barro ont seuls et individuellement la signature sociale.

Installations électriques et vente d'appareils et accessoires. — 20 octobre. La société en nom collectif Baumann et Pellet, à Genève (F. o. s. du c. du 2 août 1911, page 1308), est dissoute. Son actif et son passif étant repris par la maison «J. E. Baumann» (F. o. s. du c. du 24 octobre 1916, page 1626), la société est radiée.

Vins en gros. — 24 octobre. La société en nom collectif Rosnoblet et fils, commerce de vins en gros, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 juillet 1912, page 1332), est déclarée dissoute. Son actif et son passif étant repris par «A. Rosnoblet» (F. o. s. du c. du 28 octobre 1916, page 1643), la société est radiée.

Graveur-décorateur en tous genres. — 24 octobre. La société en nom collectif Perret et Dubois, graveurs-décorateurs en tous genres, à Genève (F. o. s. du c. du 7 mai 1915, page 633), est déclarée dissoute. Son actif et son passif étant repris par «Ch. Dubois» (F. o. s. du c. du 28 octobre 1916, page 1643), la société est radiée.

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die der Firma Ed. Schaubli, Zeitschriftenverlag, Zürich 1, untern 3. Januar 1916 für das laufende Jahr ausgestellte und nun abhanden gekommene rote Handelsausweiskarte Nr. 879, lautend auf den Namen des Reisenden Emil Stasser, in Töss, wird hiemit kraftlos erklärt, und es hat nur das an die genannte Firma verabfolgte Duplikat Gültigkeit. (V 79)

Zürich, den 6. November 1916.

Statthalteramt: R. Süßli, Statthalter.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

**Ursprungszeugnisse
zu Warensendungen nach Russland**

Laut Mitteilung der russischen Gesandtschaft in Bern ist es erforderlich, künftig in allen Ursprungszeugnissen zu Warensendungen nach Russland die genaue Adresse des Empfängers in diesem Lande, sowie den Leistungsweg, auf dem das Gut befördert wird, anzugeben.

Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote¹⁾

Eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 22. Oktober 1916 verbietet die Ausfuhr und Durchfuhr folgender Waren:

I. Klaviere aller Art, auch als solche erkennbare Teile davon, Klaviermechaniken und Klaviaturen (Klavierklaviaturen) auch für automatische Klaviere und Klavierhämmer (Nrn. 939 und 940 des Statistischen Warenverzeichnisses).

II. Im Anschluss an die Bekanntmachung vom 28. September 1916²⁾, betreffend das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr aller Waren des Abschnitts XVII A des Statistischen Warenverzeichnisses aufgeführten Waren.

III. Alle Vorschriften, nach denen die Zollstellen ermächtigt sind, andere Waren des Abschnitts XVII A des Zolltarifs als die nachstehend unter III und IV genannten ohne besondere Ausfuhrbewilligung ausgeben zu lassen, werden hiedurch ausser Kraft gesetzt.

IV. Uhrmacherwerkzeuge sind ohne besondere Ausfuhrbewilligung zur Ausfuhr zuzulassen, wenn der Sendung eine Bescheinigung der zuständigen Handelskammer beigefügt wird, dass es sich ausschliesslich um Werkzeuge für Uhrmacherzwecke handelt.

V. Unter die Uhrmacherwerkzeuge fallen zum Beispiel: Abziehlplatten, Ambösschen, Ankerplättchenabheber, Anlasspfännchen; Bohrmaschinen; Eingreifzirkel;

Fassungsmaschinen, Federwinder, Fräsmaschinen; Gehäuseausbeulmaschinen; Masse zum Ausmessen der Uhrbestandteile, Mitnehmer, Mittelpunkttreffer; Nietbänkechen, Nietklöben;

Punktiermaschinen, Punzen; Räderstreckmaschinen, Ringe zum Zusammensetzen, Rundlaufzirkel; Schraubenhalter, Schraubenschlösser, Senkspiele, Spiralschraubungsmaschinen, Stiftenklöben, Streckmaschinen;

Treibnietmaschinen; Uhrmacherlupen, Uhrmacherzangen aller Art, Uhröffner, Unruhwagen; Wälzfräsen, Wälzmaschinen, Werkhalter;

Zapfenabruder, Zapfenrollierstühle, Zeigerhalter.

VI. Ohne besondere Ausfuhrbewilligung zur Ausfuhr zuzulassen sind die in nachstehender Freiliste aufgeführten Waren (die Nummern sind die des Statistischen Warenverzeichnisses):

Kunstguss und anderer feiner Guss, nicht schmiedbar (Nr. 781); Kohlenlöffel (aus Nr. 808 a); Sattler- und Schlumacherarbeiten (aus Nr. 813 a);

Modistinnen-, Zucker-, Oesen-, Kork- und Wab-Zangen (aus Nr. 813 b); Reb-, Rosen- und Schafscheren (aus Nr. 813 c); Zug-, Wiege- und Hackmesser, grobe Küchen- und Gartenmesser sowie sonstige grobe Messer, grobe Papiermesser, ausser Maschinenmessern, grobe Scheren, Schnitzer (Schnitzmesser) Nr. 815 c;

Geräte für den hauswirtschaftlichen oder gewerblichen Gebrauch (Nr. 816 d); Haken, Kisten- und Sarggriffe, Splinte und Krampen, Heftel und Oesen (aus Nr. 825 d);

Haus- und Küchengeräte, auch Küchengeschirr, aus Eisenblech, auch Teile davon, bearbeitet (mit Schmelz belegt — emailiert — oder dergleichen), aus Nr. 828 e;

Schlitt- und Rollschuhe (Nr. 831); Bau- und Möbelbeschläge und sonstige Waren der Nr. 832; Schlösser, nicht zu Handfeuerwaffen, und Schlüssel der Nr. 833 in Einzelsendungen bis zu 3 kg Gewicht;

Feine Messer und feine Scheren, andere feine Schneidwaren (ausser blanken Waffen), feine Gabeln (Nr. 836 a, b); Perlen, Rosenkränze, Fingerhüte, Korkzieher, Nussknacker, Löffel, Glocken (aus Nr. 836 d);

Kunstschmiedearbeiten (Nr. 837); Schirmgestelle und Bestandteile von solchen (Nr. 838); Schreibfedern (einschliesslich der noch nicht völlig fertig gearbeiteten), auch mit vergoldeten Spitzen (Nr. 840);

Nähmadeln (einschliesslich der Heft-, Stick- und Stopfnadeln), auch mit vergoldeten Öhren (Nr. 841 a); Steck-, Hechel-, Jacquard-, Kopier-, Strick-, Häkel-, Haar-, Pack- und andere Nadeln (mit Ausnahme von Kratzen- und Sprechmaschinenadeln), Nadelspitzen, Angelhaken (Nr. 841 c);

Beschläge und Verschlüsse zu Albums, Etuis, Etalagen und Kartonnagen; Brillen- und Klemmergestelle; Bureaubedarfgegenstände aus Eisen, wie Aktenhefter, Papierlöcher, Papierlöcher, gepresste Tintenfässer und ähnliche; Grabkränze; Hilfswerkzeuge für Nähmaschinen, soweit sie mit diesen ausgeführt werden; Hosenhalter; Klammern für Kartonnagen, aus Eisenblech und Bandeisern; Laubsägegeräten; Schilder (Namens-, Ankündigungs- und ähnliche Schilder); Taschen- und Kofferbügel; Handpfeegeräte; Wetzstähle; Zigaretten- und Zigarrenetuis.

Voranschlag der Eidgenossenschaft

Die Gesamteinnahmen des Voranschlags für das Jahr 1917 haben sich gegenüber dem Vorjahr von Fr. 153,920,000 auf Fr. 169,872,000 gehoben, d. h. um Fr. 15,952,000. Die Gesamtausgaben dagegen sind von Fr. 191,060,000 auf Fr. 216,042,000, d. h. um Fr. 24,982,000 gestiegen, so dass trotz der nicht unerheblichen Zunahme der Einnahmen das Defizit neuerdings, und zwar um nicht weniger als Fr. 9,030,000 gewachsen ist.

Die hauptsächlichsten Mehreinnahmen betreffen den Ertrag der angelegten Kapitalien, die Militärflichtersatzsteuer, die statistische Gebühr im Warenverkehr mit dem Auslande, den Reinertrag der Telegraphen- und Telefonverwaltung und die Rückerstattung der Nationalbank an die vom Bund den Kantonen auf Grund des Bankgesetzes geleisteten Vorschüsse.

Als erheblichere Mehrausgaben sind zu nennen: der Dienst der eidgenössischen festen und schwebenden Staatsschulden, der Aufwand für Unterricht, Bekleidung, Bewaffnung und Ausrüstung der Truppen, die allgemeine

¹⁾ Letzte Publikation siehe Nr. 251 des Handelsamtsblattes vom 25. Oktober 1916; ²⁾ siehe Nr. 231 vom 2. Oktober 1916.

Kranken- und Unfallversicherung und die Kriegsteuerzulagen an die Beamten, Angestellten und Arbeiter der Bundesverwaltung für das Jahr 1917. Letztere sind schätzungsweise eingestellt mit Fr. 3,600,000.

Statistische Gebühr für Kohlen. Der Bundesrat hat am 7. November beschlossen, die seinerzeit auf Grund von Art. 14 des Zolltarifgesetzes von 1902 unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs zugestandene Reduktion der statistischen Gebühr für Kohlen, Koks und Briketts auf Ende dieses Jahres zurückzuziehen. Die statistische Gebühr wird also vom 1. Januar 1917 an wie für andere Waren 2 Rappen, anstatt wie bisher 1 Rp. für 100 kg betragen.

Konsulate. Das vom Bundesrat Herrn G. Stadler, belgischem Konsul in Zürich, erteilte Exequatur erstreckt sich auf die ganze Schweiz. Herr Fridolin Graf hat als belgischer Vizekonsul in Zürich demissioniert.

Herrn C. Van der Taelen, belgischem Konsul in Zürich, ist das Exequatur für die Kantone Zürich, St. Gallen, Glarus, Zug, Schwyz, Appenzel und Thurgau erteilt worden.

Certificats d'origine

à joindre aux envois de marchandises à destination de Russie

A teneur d'une communication de la Légation Impériale de Russie à Berne, il est indispensable de mentionner à l'avenir sur tous les certificats d'origine accompagnant les envois de marchandises pour la Russie l'adresse exacte du destinataire dans ce pays et l'itinéraire précis à suivre par les dites marchandises.

Budget de la Confédération

Le chiffre total des recettes du budget de l'année 1917 s'est élevé, vis-à-vis de l'année précédente, de fr. 153,920,000 à fr. 169,872,000, soit de fr. 15,952,000. Les dépenses totales, en revanche, sont montées de fr. 191,060,000 à fr. 216,042,000, c'est-à-dire de fr. 24,982,000, d'où il suit que, malgré l'importante augmentation des recettes, le déficit accuse une nouvelle progression qui atteint la somme de fr. 9,030,000.

Les plus-values portent en particulier sur le produit des capitaux placés, la taxe d'exemption du service militaire, les droits de statistique sur le trafic avec l'étranger, le produit net de l'administration des télégraphes et des téléphones, ainsi que sur le remboursement, effectué par la Banque nationale à la Confédération, d'avances faites par celle-ci aux cantons, en vertu de la loi sur la Banque.

Parmi les plus fortes dépenses en plus, il y a lieu de signaler les suivantes: le service de la dette consolidée et de la dette flottante, la dépense pour l'instruction, l'habillement, l'armement et l'équipement des troupes, l'assurance-maladie et l'assurance-accidents, les allocations de renchérissement aux fonctionnaires, employés et ouvriers de l'administration fédérale pour l'année 1917. Cette dernière dépense en plus est estimée à fr. 3,600,000.

Finance de statistique dans le trafic des marchandises avec l'étranger. Le Conseil fédéral soumet aux Chambres un projet d'arrêté fédéral qui prévoit, pour le contrôle des marchandises qui franchissent la frontière douanière suisse, la finance de statistique suivante entrant en vigueur le 1^{er} janvier 1917: 2 centimes par q. pour les marchandises à déclarer au poids, 2 centimes par pièce pour celles à déclarer à la pièce.

Cette finance ne peut être inférieure à 5 centimes par expédition douanière ou par envoi.

Le Conseil fédéral serait autorisé, dans le trafic par chemin de fer, à réduire, sous réserve de pouvoir revenir en tout temps sur la réduction concédée, la finance de statistique sur certaines espèces de marchandises en wagons complets qu'il désignera et accorder l'exonération complète de cette finance dans certains trafics de frontière.

Finance de statistique pour la houille. En vertu de l'article 14 de la loi fédérale du 10 octobre 1902 sur le tarif des douanes, la finance de statistique pour la houille, le lignite, le coke et les briquettes avait été réduite, à bien plaisir, à un centime par 100 kilos.

A partir du 1^{er} janvier 1917, cette finance de statistique sera portée à deux centimes par 100 kilos comme pour les autres marchandises.

Consulats. L'exequatur accordé à M. G. Stadler, consul commercial de Belgique en résidence à Zurich, est valable pour toute la Suisse. M. Fridolin Graf a donné sa démission de vice-consul de Belgique à la résidence de Zurich.

L'exequatur est accordé à M. C. Van der Taelen, consul de Belgique à la résidence de Zurich, avec juridiction sur les cantons de Zurich, St-Gall, Glaris, Zoug, Schwyz, Appenzel les deux Rhodes et Thurgovie.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1916		1916		1916		1916		1915		1914	
	31 X.	28 X.	15 X.	7 X.	7. XI.							
Schweiz	4 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/2	4 1/2	3 1/2	5	4 3/4
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	5	5
Berlin	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	6	5 1/2
Milano	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	5 1/2	6	5 1/2
Bruxelles	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien	5	1 1/2	5	1 1/2	5	1 1/2	5	1 1/2	5	2 1/2	5 1/2	4
New-York	4 1/2	1 1/4	4 1/2	1 1/4	4 1/2	1 1/4	4 1/2	1 1/4	4 1/2	3	5	4 3/4
Amsterdam	4	2 1/2	4	2 1/2	4	2 1/2	4	2 1/2	4	1 1/2	—	6

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). ¹⁾ Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: ²⁾

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1916 7. XI.	89.45	24.87 1/2	90.20	77.80	—	56.56	218.80	5.21 1/2
31 X.	89.90	24.97 1/2	90.79	79.03	—	58.94	214.50	5.24
28 X.	90.30	25.10	91.60	81. —	—	61.50	216. —	5.27
15 X.	90.47	25.12 3/4	91.24	81.54	—	61.80	215.55	5.27
7 X.	90.88	25.25	91.46	81.88	—	61.75	216. —	5.30 1/2
1915 7. XI.	89.49	24.73 1/2	107.81	82.55	—	76.65	224.50	5.34 1/2
1914 7. XI.	100.85	25.40	114.30	96.10	—	91. —	212.50	5.19
1913 7. XI.	100.16	25.33 3/4	123.62	99.37	99.54	104.94	209.11	5.20 1/2
1912 7. XI.	100.35	25.31 3/4	123.27	99.31	99.95	104.61	209.25	5.19 1/2

¹⁾ Die Kurse bedeuten Geldkurse. — ²⁾ Les cours signifient cours de la demande.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1915		1916		Mois
	Fr.	Fr.	Mehreinnahme Augmentation	Mindereinnahme Diminution	
Januar	4,506,867.96	3,971,061.53	—	535,806.43	Janvier
Februar	3,751,877.13	4,342,470.33	590,593.20	—	Février
März	4,929,984.03	5,398,192.51	468,208.48	—	Mars
April	4,998,264.70	4,756,425.68	—	241,839.07	Avril
Mai	4,882,800.60	5,416,547.03	532,746.43	—	Mai
Juni	4,358,185.32	4,510,930.13	152,794.81	—	Juin
Juli	4,718,695.35	4,287,990.33	—	480,705.02	Juillet
August	3,734,442.66	4,116,002.93	380,560.27	—	Août
September	3,916,668.04	4,677,341.29	761,673.25	—	Septembre
Oktober	4,489,234.89	5,031,711.35	542,476.46	—	Octobre
November	4,517,917.24	—	—	—	Novembre
Dezember	5,989,941.19	—	—	—	Décembre
Jan.-Okt.	44,285,970.68	46,456,673.06	2,170,702.38	—	Janv.-Okt.
Jan.-Dez.	54,803,829.11	—	—	—	Janv.-Déc.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 9. November an — Cours de réduction à partir du 9 novembre

Land	Kurs	Einheit
Deutschland	Fr. 90.75 =	100 Mk.
Oesterreich	" 57.50 =	100 Kr.
Ungarn	" 57.50 =	100 „
Italien	" 78.50 =	100 Lire
Luxemburg	" 88. — =	100 Franken
Grossbritannien	" 25.26 =	1 Pfund St.
Argentinien	" 503.50 =	100 Goldpesos

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 francs, 2000 couronnes ou 2000 livres seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Peter, Cailler, Kohler

Chocolats Suisses S. A.

VEVEY

Emission de 105,000 actions nouvelles

Ensuite des résolutions votées par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 27 octobre 1916, les porteurs d'actions et de bons de jouissance doivent faire valoir leurs droits de souscription, respectivement d'échange, du 15 novembre au 15 décembre 1916, auprès des domiciles suivants:

Lausanne: Banque Fédérale S. A. et ses sièges;
Bankverein Suisse et ses sièges;
Union de Banques Suisses, Lausanne;
Brandenburg & Cie;
Edmond Chavannes;
Morel, Chavannes, Günther & Cie;

Vevey: Banque Fédérale S. A.;
Banque William Cuenod & Cie, S. A.;

Vevey: Cuenod, de Gautard & Cie, S. A.;

Montreux: Banque William Cuenod & Cie, S. A.;

Genève: Banque Fédérale S. A.;
Bankverein Suisse;
Union Financière;
Chenevière & Cie;
Paccard & Cie;

Fribourg: Banque de l'Etat;

contre présentation de leurs titres, qui seront estampillés.

Les domiciles ci-dessus tiennent à disposition les formulaires de souscription nécessaires et se chargent en outre de l'achat et de la vente des droits de souscription.

Il est rappelé qu'une action nouvelle du capital nominal de fr. 100, jouissance du 1^{er} janvier 1917, peut être souscrite par:

le porteur de 2 actions contre versement de fr. 100 du 1^{er} au 15 décembre 1916 et de fr. 100 du 1^{er} au 15 février 1917.

Il sera délivré pour le premier versement un certificat provisoire de libération, certificat à restituer lors du second versement, contre remise du nouveau titre;
ou être échangée par:

le porteur de 2 bons de jouissance contre livraison — à effectuer du 10 au 31 janvier 1917 — des bons estampillés, ex-coupons N° 6.

Pour être au bénéfice du droit d'échange, les porteurs de bons devront faire estampiller leurs titres avant le 15 décembre 1916.

Les bons de jouissance qui n'auraient pas été estampillés pour l'échange seront remboursés le 30 avril 1917 par fr. 125 (art. 5 des statuts) conformément à l'avis de dénonciation paru dans la Feuille officielle suisse du commerce du 30 octobre 1916.

• VEVEY, le 10 novembre 1916.

Le conseil d'administration.



Metallriegel

9-12-15-18 et 22 m/m

Sicherheits - Kistenklammern

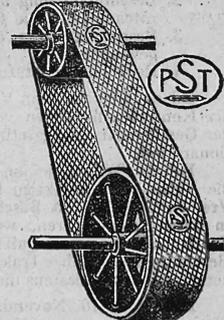
Spannapparat und
Bandseilen

für Kisten und Ballots

Kostenberechnungen franko

Pettli Pierre Fils et C^e

7418 N Neuenburg 12621



Treibriemenfabrik

offeriert

Baumwollriemen - Coupons

in Breiten von

240, 250, 280, 300 und 400 mm

in verschiedenen Längen.

Anfragen unter D 6288 Q an

Publicitas A. G., Basel. 2507,

Automat-Buchhaltung

richtet ein

Hermann Frisch, Bücherexperte

Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Ein gut erhaltener

Kassenschrank

Aussenmass ca. 180 x 90 x 70 cm.

garantiert feuersicher,

zu kaufen gesucht.

Offerten unter Chiffre 2523

an Publicitas A. G., Bern.

Stellung

In Montreux

findet man am schnellsten

und sichersten durch Ver-

öffentlichung des Gesuches

in der « Feuille d'avis de

Montreux » und in dem

« Journal et Liste des Etran-

gers de Montreux ».

Aufforderung

Gemäss eingelaufenen Mitteilungen und Gesuchen um Kraftloserklärung, werden folgende Titel auf die Schweizerische Volksbank vermisst:

1. Einlagenheft Nr. 74297 des Herrn Alexander Robert, Traininspektor in Bern;
 2. Einlagenheft Nr. 18318 der Frau Magdalena Sieber-Mosmann in Oberruntigen;
 3. Einlagenheft Nr. 26777 der Frau Rosa Walther in Bern;
 4. Sparheft Nr. 29833 des Herrn Jakob Klingler in Bern;
 5. Sparheft Nr. 59240 des Herrn Adolf Suter, gew. Badaufseher in Bern;
 6. Sparheft Nr. 29044 des Herrn Friedrich Jaggi in Bern;
 7. Sparheft Nr. 93992 der Herren Paul Kaiser und Hans Marti, Notariatsbureau in Bern.
 8. 4 1/2 %ige Obligationen Nr. 242178/80 ohne Coupons der Fräulein Luise Burkhardt in New York, früher in Bern.
- Die allfälligen Inhaber dieser Einlagenhefte und Obligationen werden hiedurch aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert der Frist von 6 Monaten bei der Schweiz. Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst die erwähnten Titel als entkräftet angesehen und deren Gegenwerte an die nach unserm Büchern Berechtigten ausbezahlt werden.

Bern, den 6. November 1916.

Schweizerische Volksbank:
Cassani. pp. Huber.

Gesellschaft für Malzfabrikation (Malterie Franco-Suisse), BASEL

Einladung der Aktionäre

zu der

26. ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 1. Dezember 1916, nachmittags 4 1/2 Uhr im Stadt-Casino (Parterre, Eingang Steinenberg)

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreff. die Genehmigung der Jahresrechnung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Revision der Statuten.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 23. November an im Bureau der Gesellschaft, Margarethenstrasse 35, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Bchufs Teilnahme an der Generalversammlung haben die Aktionäre ihre Aktien bis 26. November bei den Herren **Vest Eckel & Cie.** in Basel oder bei der **Gesellschaftskasse in Basel** zu deponieren, wogegen auf den Namen lautende Zutrittskarten nebst Quittungen verabfolgt werden. Zur Beschlussfassung über Traktandum 4 muss laut Paragraph 19 der Statuten mindestens die Hälfte der Aktien vertreten sein.

Basel, den 10. November 1916.

2511 (6340 Q) **Der Verwaltungsrat.**

Aktiengesellschaft vorm. Hauser & Co. Altstetten

Einladung

zur

VII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Mittwoch, den 22. November 1916, vormittags 10 1/2 Uhr im Verwaltungsgebäude des Schweiz. Bankverein in Zürich

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Vorlage der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.

Die Jahresrechnung, die Bilanz und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen beim Schweiz. Bankverein zur Einsicht der Aktionäre auf. 2528, (Z 10790)

Altstetten, den 9. November 1916.

Der Verwaltungsrat.

Bohrköpfe

(2527) liefern in 4 Dimensionen (4151 Lz)

Mandrins de perceuses

fournissent en 4 dimensions

L. BRÜGGER & Cie., Maschinenfabrik
Hochdorf (Luzern).

Rud. Hegnauer A.-G., Aarau

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

Montag, den 20. November 1916, vormittags 11 Uhr, im Schlossgarten in Aarau

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.
2. Revision der Statuten.
3. Wahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl eines Mitgliedes der Kontrollstelle und eines Ersatzmannes der Kontrollstelle.

Aarau, den 2. November 1916.

Der Verwaltungsratspräsident:

Rud. Hegnauer.

Wo liegt begrabenes Geld?

In Ihren eigenen Frachtbriefen und Transportabrechnungen, selbst in solchen, welche schon Speditionfirmen usw. zur Detaxierung vorgelegen und bereits bahnseitige Erledigung gefunden haben.

Veranlasst durch die grossen Erfolge einer zweiten Kontrolle, machen wir die verehrlichen Kreise des Handels, der Industrie und des Gewerbes ganz besonders auf die Notwendigkeit einer Superrevision der Frachtdokumente aufmerksam. (4490 Z) 2483!

Verifikation gratis im Falle eines Misserfolges.

Aktiengesellschaft Bureau „Fortuna“

Internationale Frachtenkontrollstelle

17 Stampfenbachstrasse 17

— ZÜRICH I —

Wollweberei Rütli A.-G.

in Rütli, Kanton Glarus

Einladung

zur

XVII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 25. November 1916, vormittags 11 Uhr im Glarnerhof, Glarus

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Ende September abschliessende Rechnungsjahr 1915/16.
2. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage der vorliegenden Bilanz und des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
7. Allfällige Motionen (§ 14 der Statuten).

Der gedruckte Geschäftsbericht steht vom 18. November 1916 an zur Verfügung der Herren Aktionäre auf dem Bureau der Direktion in Rütli (Glarus).

Den Herren Aktionären oder deren Bevollmächtigten werden die Stimmkarten vor Beginn der Versammlung gegen Vorweisung eines Nummernverzeichnisses ihrer Aktien verabfolgt. 2512 (1607 Gl)

Rütli (Glarus), den 2. November 1916.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

G. Rüegger.

A.-G. VOLTA, Glarus

(vorm. Elektrische Kraftversorgung Bodensee-Thurthal)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 24. November 1916, nachm. 1/2 5 Uhr ins Hotel St. Gotthard in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht und Jahresrechnung, Revisorenbericht.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und über den Zeitpunkt der Auszahlung der Dividende.

Zutrittskarten können gegen Aufgabe der Aktiennummern vom 18. bis 22. November beim Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn Ernst Schmidheiny in Heerbrugg, bezogen werden. Ebendasselbst liegt vom 18. November an die Bilanz zur Einsichtnahme auf. (4186 Z) 2525!

Glarus, den 8. November 1916.

Der Verwaltungsrat.

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunftsbureaus, etc.

Renseignements commerciaux

Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

Altstätten: Dr. F. Schmid, Adv. Not. i. k.

Basel: Schneider & Co. Spedition.

— Dr. Oscar Meyer, Rechtsanwalt, Handelsachen für die ganze Schweiz.

Bern: G. Bärswyl, Ink. u. Ausk.

— **Confidentia A. Guggler**, Rechtsabw. Inkasso, Betreibung, Vermittl. Ganze Schweiz.

— **Dr. J. Zehnder**, Advokat, Spitalgasse 18, Advokatur u. Inkasso.

— **Auskunftel A. Merz**, Seidenweg.

— **Rud. v. Dach**, Notariat, Verwaltungen, Gründungen. Tel. 751.

Biel: G. Fehlmann, Notariat, Inkasso.

Brig: Jos. v. Stockalper, Advokat und Notar; Inkasso.

Bümpliz: Lölthli, Notar, Ink., Ausk.

Chaux-de-Fonds: P. Robert, Revisor, etc.

Chiasso: Js. Antognini, Rag. & Inc.

Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv.

Davos: Dr. Nik. Stiffler, Rechtsanwalt.

Delémont: Raymond Schmid, avocat.

Freiburg: Handels- & Landw.-Bank

— Ernest Girod, avocat

Genève: Goetschel & Gérard, avocats.

Köniz: Notariatsbureau.

Langenthal: Otto Müller, Fürsprecher

Lausanne: H. Gross, avocat.

Lugano: Orf. Rainoni, Via Prof. Vesio 2

— Otto Schaeffle, Creditref. Ink.

Spezialorgan. f. Tessin u. Italien.

Montreux: L. Chalel, ag. d'aff. patenté.

Murten: Dr. Friolet, Adv. & Notar.

Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.

— Dr. G. Haldimann, av. rens. rec.

Schwyz: Michael Ehrler, Ink., Rechtsabw.

Solothurn: A. Brossi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.

— Dr. O. Dübi, Advokat & Notar (Telephon 98)

— Dr. E. Brunner, Advok., Notariat, Ink.

— Dr. B. Hammer, Advok., Notariat, Ink.

— Dr. P. Reinert, Advok., Notariat, Ink.

St. Gallen: E. Forster, Inkasso, Inform.

— Dr. F. Curti, Advokatur u. Inkasso.

Thun: F. Günter, Not., Verwalt., Vertr., Ink.

Uster: Dr. E. Stadler, Advokaturbureau u. Inkasso. Tel. Nr. 211

Zolingen: G. Lüscher, Notar., Ink.

— Dr. Karl Hanri, Fürsprech und Notar.

Zürich: Schweiz. Informations-Bureau, geg. 1880, Betreibungen, Vermittlungen.

— **Flachsmann & Köpflli**, Advokatur u. Inkasso, Seidengasse 16.

— **Auskunftel Atlas**, Tel. 7010, Ink. Inf.

— **Auskunftel Prudentia A.-G.** (geg. 1894), Akt.-Kap. Fr. 100,000.

Information und Inkasso.



Zu verkaufen

Wegen Umänderungen

Ein Halblokomobil (Sulzer)

25 HP mit Vorfeuerung für Abfallholz und Sägespäne (oder auch Kohle)

Ein schmiedeiserner

Röhrendampfkessel (Sulzer)

13 m² Heizfläche, für Koch- und Heizzwecke geeignet.

Ein automatischer

Kondenswasserrückleiter.

Schriftliche Offerten unter Chiffre

Z 26730 L an Publicitas S. A.,

Lausanne. 25171